Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

underthenigst bitten abermal anzuhalten und bitten
lassen, wann dan nachmalsthuetigen anzug und
messen, der sachen gelegenheit ihme volgender gestalt
Mandat mit angehengten ladung durch einhut dab
gegeben, darauf erkent erkhent worden ist, demnach
so gebietten wir deinen lib und auch sambt und
sonderlich von Kön: Kay: mast, auch gerichts und rhats
anzug der Kön. vorigem Mandat unnser lieb, gnedigst
unser und des h: Reichs ahsteunit nachmals ernst-
lich und wollen, ob sich und ihr wider ebergriffene
des h: Reichs Constitutionen und abschaiden, vorge-
nommene und reiterierte Stadtäuch verordnung
gebott und verbott, sonder allen anhangenden und
nachlisen beschwerung, wie dir auch namen haben
mogen, alsbalds nach dem deinen lib und auch
diser unser Kayserlicher brief vberantwortet
oder verkundt wurdt, ohn mitt zweyfeln auch
zu oder mindern wider umb abschaffen, relaxiren
und den underthonen wie vor alters her kommen
mit zweiunt handtierungen, Jahr und Marckten
und alle andere anzug ein freyen unverstorten
handel und wandel mit gebrauch der Commertien
und victualien gestattet, auch viel gedachten Graf
Joachim bey ordenlicher austrag Recht und dessen
er dann V. L: gesessen und mit gnugsamer
Caution indicio sisti et iudicatum solvi hinderbung